

Gut in Form: Liechtensteins Motocrosser mischten in Feldkirch ganz vorn mit

Motocross Beim legendären Montikel-Rennen in Feldkirch sorgten drei heimische Fahrer für ein Ausrufezeichen. Lyonel Reichl kürte sich in der Klasse SJM-CC 85 ccm zum Sieger, Liam Sprenger wurde Fünfter. Ebenfalls einen Podestplatz fuhr Luca Bruggmann im EM-Rennen der MX2-Kategorie heraus.

VON MANUEL MOSER

Bereits zum 48. Mal ging vergangenes Wochenende in Feldkirch das traditionelle Motocrossrennen am Montikel über die Bühne. Und pünktlich zum 800-Jahr-Stadt-Jubiläum wartete der dort ansässige Motocrossclub mit einem ganz speziellen Event auf. Nach 39 Jahren, zuletzt 1979, wurden in Vorarlberg wieder Europameisterschaftsrennen ausgetragen. Knapp 400 Rennfahrer aus verschiedensten Nationen fuhr an zwei Tagen in den unterschiedlichsten Kategorien um den Sieg. Beim Kräftemessen nahe der Liechtensteiner Grenze ist es natürlich naheliegend, dass auch Fahrer aus dem «Ländle» an den Start gingen. So etwa der Triesner Luca Bruggmann, der im EM-Rennen der Klasse MX2 um die schnellsten Zeiten fuhr. Im Vergleich zu seinen bisherigen Stationen auf internationaler Ebene in Grossbritannien, Italien oder Litauen in dieser Saison galt das EM-Rennen in Feldkirch nur als Amateur-EM. Der Auftritt des 23-jährigen konnte sich aber dennoch sehen lassen. Nach drei Läufen reihte sich Bruggmann in der Schlussrangliste

hinter Andy Baumgartner (SUI) auf dem zweiten Platz ein.

Reichl schnappt sich Tagessieg

Ein überzeugender Auftritt gelang derweil auch den Liechtensteiner Motocrossern Lyonel Reichl und Liam Sprenger in der Kategorie SJMCC 85 ccm. Während sich Letzterer in der Tagesrangliste auf dem starken fünften Platz einreichte, legte Reichl gar noch einen drauf. Dem Liechtensteiner, der in Frumosen zur Schule geht, reichten ein erster und zweiter Platz in den beiden Läufen, um sich am Ende ganz

zuoberst aufs Treppchen stellen zu können.

Neben diesen dreien standen aber noch weitere Piloten aus dem Fürstentum respektive vom Motocross-Club Triesen (MCCT) im Einsatz. So fuhr Andreas und Mirko Innfeld in der Klasse Oldtimer mit Seitenwagen auf den 14. Schlussrang. In der Endwertung der Clubsportler 125 ccm schienen Fabio Spagnolo, Adrian Netzer vom MCCT auf, in der nächsthöheren Klasse (250 ccm) waren es Christian Grass und Marco Dutler, die vom heimischen Club an den Start gingen.

RESULTATE

FL-Fahrer beim Motocross in Feldkirch

SJMCC 85 ccm (Tagesrangliste)

1. Lyonel Reichl (LIE) 114 Punkte. 2. Fabio Artho (SUI) 110. 3. Kimi Isler (SUI) 104. - **Ferner:** 5. Liam Sprenger (LIE) 90.

Oldtimer Seitenwagen

1. Schmid (GER)/Kälin (SUI) 50 Punkte. 2. Bremer/Niemand (GER) 42. 3. Pitz/Zimmermann (GER). - **Ferner:** 14. Andreas Innfeld/Mirko Innfeld (LIE) 15.

Clubsport 125 ccm

1. Dominik Mattle (SUI) 50. 2. Luca Büchel (MX Schöbomotoren, SUI) 44. 3. Manuel Steuer (MCC Möggers, AUT) 36. - **Ferner:** 27. Fabio Spagnolo (MCC Triesen). 36. Adrian Netzer (MCC Triesen).

Clubsport 250 ccm

1. Christian Neubauer (MCCM Feldkirch) 50. 2. John Ludescher (MCC Möggers) 40. 3. Marc Gabriel (MCC Möggers) 40. - **Ferner:** 26. Christian Grass (MCC Triesen). 33. Marco Dutler (MCC Triesen).

EM IMBA MX2

1. Andy Baumgartner (SUI) 174. 2. Luca Bruggmann (LIE) 157. 3. Alex Andreis (AUT) 154.

EM IMBA Seitenwagen

1. Weiss/Schneider (AUT) 167. 2. Keuben/De Laet (NED) 164. 3. Mulders/Van de Weil (NED) 147.

Resultate auf www.mccm-feldkirch.at



So schnell wie kein anderer: Mit zwei souveränen Läufen sicherte sich Nachwuchsfahrer Lyonel Reichl den Tagessieg in Feldkirch. (Foto: Günther Büchel)



Das Siegertrio der Landesmeisterschaft von links: David Maier (2), Sieger Patrick Maier und Peter Maier (3). (Foto: ZVG)

Familie Maier besetzt das Podest

Windsurfen Im Rahmen der Swiss Windsurfing Championship führte der Segel Surfing Club Liechtenstein (SSCL) seine Landesmeisterschaft am Walensee durch. Gold ging an Patrick Maier.

Aufgrund der schlechten Windprognosen für diesen Anlass reduzierte sich das Starterfeld von normal über 40 Fahrerinnen und Fahrern leider auf knapp 30. Die gesamte Westschweizer Fraktion entschied sich, verständlicherweise, dass sie auf die lange Anreise an den Walensee verzichten. Entgegen der Windprognosen frische am ersten Tag der Wind doch ein wenig auf und alle Foilfahrer (neue Windsurfklasse) und Slalomfahrer konnten an den Start. Wie es sich aber zeigen sollte, konnten nur die Foilfahrer von den Windverhältnissen profitieren. Bei zwei möglichen Starts konnten sie ihre Läufe

durchziehen. Die Läufe der Slalomfahrer, in der auch die Liechtensteiner mitfahren, mussten wegen zu wenig Wind abgebrochen werden. Somit konnten für die Liechtensteiner Landesmeisterschaft keine Läufe gewertet werden. Am zweiten Tag hoffte man bei heissen Temperaturen auf genügend Wind für die Slalomfahrer. Spät, aber doch konnte am Nachmittag gestartet werden. Die Windverhältnisse liessen aber wiederum nur zwei Läufe zu. Dieses Mal reichte der Wind aber auch für die Slalomfahrer und beide Läufe konnten gewertet werden. So konnte auch der neue Lan-

desmeister ermittelt werden. Dabei konnte die Familie Maier die ersten drei Plätze unter sich ausmachen. Die grosse Überraschung aber war der Generationenwechsel. So setzte sich Patrick Maier vor seinem jüngeren Bruder David klar durch, Vater Peter musste sich knapp geschlagen geben und belegte Rang drei. Das Wochenende hat gezeigt, dass die Zukunft im schweizerischen Regattasport klar in Richtung Foil geht. So kann heute schon mit Sicherheit gesagt werden, dass im nächsten Jahr die Landesmeisterschaften ebenfalls in dieser neuen und spektakulären Klasse ausgetragen werden. (pd)

Dankeschön

Ohne Helfer kein LGT Alpin Marathon

BENDERN Bereits über zwei Wochen ist es her, dass der 19. LGT Alpin Marathon erfolgreich über die Bühne gegangen ist. Erfreulich, dass der grosse Sportanlass mit so vielen aktiven Läuferinnen und Läufern ohne nennenswerte Probleme abgelaufen ist. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auf die tatkräftige Unterstützung der vielen motivierten freiwilligen Helferinnen und Helfer zurückzuführen. Das Organisationskomitee dankt allen über 200 Freiwilligen bei der Streckensicherung und der Verpflegung, darunter wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Liechtensteinischen Gymnasiums sowie ein Team der Special Olympics. Ein weiterer Dank gilt verschiedenen Organisationen wie den Feuerwehren Gamprin, Schaan und Triesenberg, den Samaritern und Ärzten der Übermittlungsgruppe des Zivilschutzes Liechtenstein, den lokalen Medien, den Landes- und Gemeindebehörden, den Alpenossenschaften sowie allen, die ebenfalls Einsatz gezeigt haben. Zahlreiche positive Rückmeldungen von Läufern und Zuschauern zeigen, dass sich die vielen Bemühungen lohnen. (pd)

www.volksblatt.li



Die Nachwuchsakteure des JC Sakura (links) und des JC Ruggell räumten beim Messestadt-Turnier in Dornbirn einmal mehr ab. (Fotos: ZVG)

Sakura und Ruggell feiern Podestplätze

Judo In Dornbirn kam das 8. Internationale Messestadt-Turnier zur Austragung. An diesem Event nahmen Judokas aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein teil. Wobei die FL-Clubs Sakura und Ruggell sehr erfolgreich waren.

Der JC Sakura stand mit fünf Nachwuchskämpfern auf den Matten. Und das JCS-Quintett zeigte sich in Vorarlberg von seiner besten Seite und konnte einige schöne Erfolge verbuchen. In den U12-Kategorien durften sich Vitalis Römer und Gabriel Meier als Turniersieger feiern lassen, Eowyn Meier stand als Zweite ebenfalls auf dem Podest. In den U14-Altersklassen kämpfte sich Aeneas Römer auf den dritten Rang, Gabriel Aebi wurde Fünfter. In Sum-

me verlief das letzte Turnier vor der Sommerpause für die Sakura-Judokas erneut sehr erfolgreich. Die Schüler gehen jetzt in die verdiente Sommerpause, die Aktiven werden ihr Training hingegen fortführen.

Auch JC Ruggell überzeugte

Der JC Ruggell war in Dornbirn mit sieben Athleten vertreten. Jorin Bischof erkämpfte sich in der U10-Altersklasse den vierten Rang. Gabriel Zeller lief es bei der U12 leider nicht

optimal, er wurde Fünfter. In den U14-Kategorien waren Lisa Göldi, Manuel Bicker und Sandro Zürcher im Einsatz. Wobei sich Manuel Bicker nach vier guten Kämpfen als Sieger feiern lassen konnte. Lisa Göldi und Sandro Zürcher sicherten sich nach guten Leistungen jeweils die Bronzemedaille. Im Anschluss daran kämpften Lisa Göldi, Sandro Zürcher, Steve Kolbe und Raphael Bicker in der Alterskategorie U16. Bei ihren zweiten Einsät-

zen resultierte für Lisa Göldi Rang vier und für Sandro Zürcher Platz fünf. Pech hatte Steve Kolbe, der sich im dritten Kampf verletzte und forfait geben musste. Für ihn schaute am Ende Rang fünf heraus. Raphael Bicker startete mit zwei Siegen gut ins Turnier, musste sich danach aber zwei Mal geschlagen geben. Er belegte am Schluss den dritten Platz. Betreut wurden die Ruggeller Judokas beim Messestadt-Turnier in Dornbirn von Reo Hamaya. (pd/red)

